

Pressebericht im Gränzbote
Datum: 13.03.2008



Europäischer Sozialfonds

Sozialprojekte erhalten 210 000 Euro

LANDKREIS TUTTLINGEN - Der Kreis will Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für Projekte nutzen, die Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen. In den Jahren 2008 bis 2013 stehen dafür jeweils 210 000 Euro zur Verfügung. In diesem Jahr werden sechs Projekte finanziell gefördert.

Von unserem Redakteur
Sven Kauffelt

Nachdem bereits in den vergangenen acht Jahren zwei Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds in den Landkreis geflossen sind, folgen nun weitere 1,4 Millionen Euro. Und das, „obwohl wir eigentlich gar nicht mehr damit gerechnet haben“, wie Landrat Guido Wolf gestern dem Sozialaus-

schuss des Kreistages erklärte. 210 000 Euro stehen nun für soziale Projekte zur Verfügung, die allesamt die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit zum Ziel haben.

Die Projekte im einzelnen:

- Die **Jugendberufshelferstellen** in Spaichingen und Tuttlingen, die als zwei getrennte Projekte beantragt wurden, erhalten jeweils eine halbe Stelle hinzu. In Zukunft kümmern sich dort somit jeweils 1,5 Jugendberufshelfer um Jugendliche. Träger sind das BFZ in Möhringen und Mutpol.

- Ein weiteres Mutpol-Projekt ist die **Eingliederung von Jugendlichen mit besonderen Benachteiligungen**. Jugendliche sollen darin bei der Berufswahl und der Nachhaltigkeit der Vermittlung in Arbeit und Ausbildung unterstützt werden.

- Das **Integrationsmanagement an der Löherschule** in Trossingen ist das vierte geförderte Projekt. Durch den Träger „Pro Job“ werden Hauptschüler auf das Berufsleben vorbereitet.

- Das Projekt **Frauen/ Gewalt/ Arbeit** des Frauenhauses Tuttlingen kümmert sich um Frauen, die sich aus einer Gewaltbeziehung gelöst haben und ein eigenständiges, auch wirtschaftlich unabhängiges Leben sich und ihre Kinder anstreben.

- Sechstes Projekt ist **B.A.Z. Regio 2008**, dessen Träger das frühere Selbsthilfework Schramberg ist, und das sich um Langzeitarbeitslose kümmert.

Insgesamt, so Sozialdezernent Bernd Mager, haben sich neun Projekte für die Aufnahme in den Förderpotf beworben. „Die anderen drei hatten jedoch eine andere Ausrichtung“, so Mager. Mit den sechs Projekten

habe man die Fördermittel „voll abgeschöpft“, erklärte Mager.

Unterdessen gab Landrat Guido Wolf das Motto für die jährliche Aktion „Bürger für Bürger“ bekannt. Demnach soll das Jahr 2008 im Landkreis das „Jahr der Senioreninitiativen“ sein. Seit 2003 würdigt das Landratsamt mit diesen Themenschwerpunkten die ehrenamtliche Arbeit und das soziale Engagement in einem Bereich.

Durch das „Jahr der Senioreninitiativen“ sollen engagierte Senioren angesprochen werden, die sich etwa in Seniorenorganisationen, -clubs, Nachbarschaftshilfen, Heimbeiräten, Betreuungsgruppen, Servicestellen oder Bildungseinrichtungen für die Belange ihrer Altersgenossen engagieren. In diesem Jahr soll ein Netzwerk entstehen, durch das Zusammenarbeit und gegenseitige Kontakte intensiviert werden können.